

**Betreff:** Pathiel / 10: Warnung vor Neugier ohne Lebensänderung

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 03.03.2013 07:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Sonntag, 3. März 2013

Liebe Himmelsfreunde,

auch Urka hat unser Rätsel nicht gelöst, aber ihre Antwort hat dem Herrn dennoch gefallen. Nun geht die Staffel weiter an die Engel, doch auch eine Warnung enthält der heutige Abschnitt des Gedichts: Wer nur neugierig ist, dem wird das Wissen um die größte Liebestat Gottes zum Gericht werden. Wenn also jemand nicht bereit ist, dann auch sein Leben danach auszurichten, sollte er besser nicht weiterlesen!

\*\*\*\*\*

DIE GROSSE ZEIT DER ZEITEN,  
DARUNTER BEGRIFFEN WIRD DIE ERLÖSUNG - PATHIEL  
=====

76.

Habt ihr vernommen, wie die großen Werke mit Mir reden?  
Und auch vernommen, welche Demut in dem All, ihr Spröden?! -  
O glaubt, die großen Sonnen allesamt in ew'gen Räumen,  
auch sie nicht minder euch für Meine große Liebe keimen.  
Es wird noch kommen, ihr werd't euch gar treulich überzeugen,  
daß diese großen Lämmer aus den Triften werden säugen  
die Lebensmilch, auf welchen viele sind zugrund gegangen,  
die da berufen waren, hatten aber kein Verlangen,  
das Leben zu erlangen, da sie sich lebendig dachten  
und sagten: Sieh, das Leben braucht des Lebens nicht zu achten! -

77.

Du aber, Meine große Urka, brachtest rechte Gaben,  
du sagtest mehr denn alle Räume fassen, - und erhaben  
war jede Silbe, würdig Deinen Schöpfer zu besingen.  
Es wird so tief in Mich zu dringen wenigen gelingen,  
denn bist du größer auch denn jede Sonne deinesgleichen  
und muß dir jede Weltengröße tief erschauert weichen;  
doch weil du deiner Übergröße nicht gedenkst, dich prahlend,  
wohl aber in der tiefsten Demut, gleich den Kindlein lallend,  
mir zeigst, wie wenig alle eitle Größ' vor Mir mag gelten,  
so bist die Größte du aus allen endlos vielen Welten! - -

78.

Auf deinen Quintäonen Sonnen weiten Flammengründen,  
die da noch alle frei sind von der Erde frechen Sünden,  
will Ich dereinst auch eine große Stadt errichten  
und dann in selber all's nach Meiner Liebe weise schlichten.  
Und Meine weisen Kinder werden diese dann bewohnen  
und werden sitzen da auf deiner Demut goldnen Thronen,  
damit sie nebst der Weisheit auch die Demut sollen schmecken  
und fliehn vor deiner Größ' - in sich gleich mühevollen Schnecken.  
Und so werd Ich auf deinem Boden eine Schul' errichten,  
da all die Weisheitstoren werden ihren Irrtum lichten. - -

79.

Doch denen Deinen, die da leben auf den Freigeieten,

auf denen nicht, wie auf den andern Stellen, Flammen wüten -  
 o siehe, diesen körpergroßen, geisteskleinen Wesen  
 werd Ich auch Meine Liebe bieten und sie dann erlösen,  
 und das auf eine Art, von der das Kleinste keine Großen,  
 ja nicht einmal die Engel ahnen! - Werd setzen neue Sprossen  
 aus Meiner Liebe Ich, die werden deine großen Weisen  
 gar sanft in aller Liebe ganz lebendig unterweisen,  
 und selbe führen dann in Meiner Liebe freie Kreise  
 und ihnen zeigen Meine Werke auf der Lebensreise. - - -

80.

Nun seht, Ich habe angefangen alles neu zu machen;  
 Ich will umstalten geistig alle alten Ding' und Sachen!  
 Muß Ich denn nicht alljährig alles Gras und Bäum' erneuen?  
 Fürwahr, was Ich da tu, wird ewig niemals Mich gereuen.  
 Würd' aber Ich die Bäume nicht erneu'n, woher dann Früchte? -  
 Daher muß all's umstaltet werden neu in Meinem Lichte,  
 damit es einst nicht fruchtlos solle vor den Kindern stehen.  
 O hört, wie schon von allen Seiten andre Winde wehen,  
 wie sie die Wetterfahne nach dem ew'gen Morgen drehen -  
 o merkt, ihr werdet bald die neue große Zeit erspähen! - - -

81.

Nun habt ihr auch vernommen, was die allergrößte Sonne  
 von Mir geredet hat in ihrer Demut Glanzes Krone;  
 auch diese konnte nicht erraten Meine Tat der Taten. -  
 Was meint ihr wohl, wer ist's, den Meine Frag' nicht wird ermatten,  
 an wen soll Ich mit Meiner Frage Mich noch ferner wenden,  
 wer wird in seiner Antwort Meine Frage treu vollenden? - - -  
 Ihr meint, die sel'gen Engel werden sich hierin nicht irren,  
 sie werden sicherst Meines Kleides Saum zuerst berühren. -  
 Nun wohl, es sei! - Auch diese sollen ihre größte Probe  
 bestehn und raten durch die größte aller Globen Globe! -

82.

Doch wenn auch diese es nicht treffen sollten in der Tiefe  
 und lösen nicht der großen Frage heil'ge Liebeskniffe -  
 o sagt, was wird da uns noch übrig bleiben? Wen dann fragen?  
 Wer wird uns dann aus der Unendlichkeit das Rechte sagen? -  
 O ja, wenn Ich euch's sage, werd't das Rechte wohl erfahren;  
 denn Ich der große Meister möcht es wohl in Mir verwahren! - -  
 Allein - zu wissen nur, was Ich als Größtes hab verrichtet,  
 wie Ich durch Meinen Tod den Tod der Hölle hab zernichtet -  
 o hört, das würd' euch wenig heil'ge Lebensfrüchte tragen,  
 und wär dann sicher besser, ewig nie darnach zu fragen! -

83.

Es solle aber solches sich in Meinen Kindern zeigen  
 und ihren Herzen solches übergroße Heil entsteigen;  
 dann würde es des höchsten Segens Lebensfrüchte bringen  
 für jene, welche wahrhaft nach der Lebenspalme ringen! -  
 So aber solches ihr nur möcht't zur Wissenschaft erkunden,  
 da könnt ihr noch nicht sagen: Sieh, das Leben ist gefunden! -  
 Daher, Ich sag es euch, ist besser solches nicht zu wissen,  
 als nur zu wissen und dadurch das Leben einzubüßen!  
 Es sei denn, daß durch Meine Fragen jemand möcht erwachen,  
 o ja, der wird bald finden in der Tat die größten Sachen! -

84.

Dem wird's nicht schaden dann, wenn Ich das Größte möcht verkünden,  
 dem wird's fürwahr das Leben nur aus seinem Schlaf entbinden.  
 Allein zu tauchen nur mit Mir, dem Judas gleich, die Hände  
 in Meine Lebensschüssel, wahrlich, dem wird jenes Ende  
 zuteile werden, welches Mein Verräter hat erfahren

zur Zeit, als Satan ist in seinen Leib und Seel' gefahren! -  
Doch da Ich solches zu euch Kindern treu und traulich sage,  
mit denen Ich das größte Mitleid habe, Liebe trage;  
ihr sollet darum euch nicht allzu sehr und groß erschrecken,  
denn euch will Ich dadurch zum ew'gen Leben nur erwecken. -

Quelle: <http://www.j-lorber.de/jl/psal/pathiel.htm>

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*

-----

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)

Version: 2013.0.2899 / Virendatenbank: 2641/6142 - Ausgabedatum: 02.03.2013